

Beschlussprotokoll der 18. Obmännerversammlung der Technischen Kommission des Schweizerischen Firmensports Abteilung Billard vom 17. September 2009

Ort: Hotel / Restaurant Engimatt, Engimattstrasse 14, 8002 Zürich

Datum: 17. September 2009, 18:00 bis 19:35 Uhr

Vorstand: Mike Rohr, Präsident
Fritz Freiburghaus, Spielführer (SIX-Group)
Hansruedi Looser, Kassier (Tamedia)
Johann Herzig, Beisitzer (Credit Suisse)
Marcel Haller, Protokoll

Obmänner: David Hearn (EWZ)
Urs Kessler (SwissLife)
Jürgen Atzgersdorfer (Swiss Re)
Valentin Marolf (AXA Winterthur)
Richard Müller (UBS)

Gäste: Felix Schnider, Revisor
Werner Striedl (SwissLife)
Sandro Parrella (SwissLife)

Fehlend: Silvan Wöhrle (RBS Coutts Bank AG) - entschuldigt
Markus Handschin (Göhner)

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Überprüfung der Präsenzliste und Feststellung des Mehrs
 3. Wahl des Stimmenzählers
 4. Allf. Antrag auf Änderung der heutigen Traktandenreihenfolge
 5. Abnahme des Protokolls der OV 2008
 6. Bericht des Präsidenten
 7. Kasse
 8. Erteilung der Décharge an Gesamtvorstand
 9. Wahlen
 10. Budget und Festsetzung der Mannschaftsbeiträge
 11. Anträge
 12. Varia
-

Traktandum 1 Begrüssung

Pünktlich um 18:00 Uhr eröffnet Präsident Mike Rohr die Versammlung und begrüsst die anwesenden Obmänner, Vorstandsmitglieder und Gäste zur Obmännerversammlung 2009.

Traktandum 2 Überprüfung der Präsenzliste und Feststellung des Mehrs

Anwesend sind die oben aufgeführten Teilnehmer. Entschuldigt bzw. fehlend sind Silvan Wöhle (RBS Coutts Bank AG) und Markus Handschin (Göhner). Es sind somit 8 Stimmberechtigte anwesend, das Mehr liegt folglich bei 5 Stimmen.

Traktandum 3 Wahl des Stimmzählers

Vorgeschlagen wird Sandro Parrella (mit Applaus), der die Wahl zum Stimmzähler annimmt.

Traktandum 4 Allf. Antrag auf Änderung der heutigen Traktandenreihenfolge

Die geplante Reihenfolge der aufgelisteten Traktanden wird von der Versammlung genehmigt.

Traktandum 5 Abnahme des Protokolls der OV 2008

Auf die Verlesung des auf der SFS Homepage einsehbaren Protokolls der OV 2008 wird verzichtet. Es wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6 Bericht des Präsidenten

Mike fasst den Bericht des Präsidenten zusammen, der im Vorfeld bereits auf unserer Homepage publiziert worden ist. Dabei kommt er auch auf die für die TK äusserst unbefriedigende Tatsache zu sprechen, dass der von der Rekurskommission RK gefällte Entscheid bezüglich kurzfristiger Verschiebung der Partie zwischen SwissLife1 und Göhner1 noch immer nicht schriftlich vorliegt. Zudem wurde das aktuelle Wettspielreglement von der Kommission als mangelhaft eingestuft (leider nur als Pauschalurteil, es ist nicht bekannt, welche konkreten Passagen betroffen sind) und deshalb als nicht gültig gewertet. Als Basis hat die RK daher das – aus ihrer Sicht letzte gültige – WR aus dem Jahre 1992 herangezogen, obwohl seitens des SFS Sekretariats ein neueres WR vorgelegen hätte. Es wurde offenkundig, dass die RK und das SFS Sekretariat sich nicht auf dieselbe Dokumentenbasis abstützen, und auch die Kommunikation zwischen den beiden Organen scheint nur sub-optimal zu funktionieren, in mehreren Fällen erhielt die TK von beiden Seiten widersprüchliche Auskünfte.

Das von der OV 2009 festgehaltene Wettspielreglement wird der RK und dem Sekretariat explizit zur Ratifizierung eingereicht (Anmerkung: aufgrund des gesprochenen Urteils muss es einen Hinweis enthalten, dass das vorliegende WR alle früheren Versionen ersetzt). Der Vorstand plant deswegen, den nächsten Fall, der vor die RK kommt, in jedem Falle zur nächsthöheren Instanz (Schweizerische Rekurskommission) weiter zu ziehen. Dies ungeachtet des tatsächlichen Vorfalls, lediglich damit verbindliche Aussagen getroffen und schriftlich festgehalten werden.

Zur Erklärung merkt Sandro Parrella an, dass sich im familiären Umfeld des Leiters der Rekurskommission kurz nach der Urteilsfällung ein Todesfall ereignet hat und dass sich die schriftliche Begründung des Urteils wohl deshalb verspäte.

Der Präsident stellt in Aussicht, dass er zuhanden der nächsten Delegiertenversammlung einen Antrag einreichen wird, damit die reglementarischen und dokumentarischen Missstände im Verband (nicht verfügbarer "roter Ordner", Dokumente liegen nicht in elektronischer Form vor) beleuchtet und aus der Welt geschafft werden können.

Der Bericht wird von den Anwesenden einstimmig verabschiedet.

Traktandum 7

Kasse

i **Kassenbericht und Erläuterungen zu den Schlussbilanzen**

Im Kassenbericht zur Saison 08/09 führt Hansruedi aus, dass alle Mannschaften die Beiträge rechtzeitig bezahlt haben. Auch der Obolus der Bank Bär, die sich im 2008 aus dem Meisterschaftsbetrieb zurückgezogen hat, ist beglichen.

Die Jahresrechnung weist per Stichdatum 31. August 2009 einen Gewinn von Fr. 1142.65 aus, und das Vereinsvermögen beläuft sich somit auf Fr. 5235.40.

ii **Revisorenbericht**

Unser Revisor Felix Schnider verliest seinen Revisorenbericht, in dem er die Übereinstimmung von Buchhaltung und Bilanz bestätigt. Zudem streicht er die gewohnt saubere Führung der Buchhaltung heraus. Er beantragt zu Handen der Versammlung, die Jahresrechnung in dieser Form abzunehmen.

Traktandum 8

Erteilung der Décharge an Gesamtvorstand

Felix empfiehlt zu Handen der Versammlung, dem Gesamtvorstand Décharge zu erteilen. Die anwesenden Stimmberechtigten folgen seinem Vorschlag und erteilen dem Gesamtvorstand einstimmig und mit Applaus Décharge.

Traktandum 9

Wahlen

i **Wahl des Tagespräsidenten**

Mike bedankt sich bei Felix für seine aufopferungsvolle "Fronarbeit" als Revisor. Die Wahl des Tagespräsidenten fällt traditionellerweise wiederum auf Felix Schnider. Felix bringt das Traktandum Wahlen gewohnt routiniert und sachlich über die Bühne.

ii **Wahl des Präsidenten**

Der Präsident Mike Rohr stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird einstimmig und mit Applaus im Amt bestätigt.

iii **Wahl der weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder in globo**

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Fritz Freiburghaus, Hans Herzig und Marcel Haller stellen sich dem Vorstand ebenfalls für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Ihre Wiederwahl wird von den Anwesenden einstimmig und mit Applaus angenommen.

iv **Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes**

Wie an der letzten OV angekündigt tritt unser Kassier Hansruedi Looser nach Zwei Jahren aktiver Mithilfe im Vorstand aus persönlichen Gründen zurück. Der Präsident bedankt sich bei Hansruedi für die angenehme Zusammenarbeit, den engagierten Einsatz und die solide und exakte Arbeit als Kassier. Zum Dank überreicht Mike ihm im Namen der TK ein kleines Präsent als Anerkennung für sein Engagement, alle Anwesenden honorieren Hansruedis Verdienste mit grossem Applaus.

Mit Werner Striedl (SwissLife) hat sich glücklicherweise bereits ein Mitglied des Firmensportclubs gemeldet, um die durch Hansruedis Rücktritt entstehende Lücke zu füllen. Werner stellt sich den Anwesenden vor und wird mit Applaus in den Vorstand gewählt. Der Vorstand konstituiert sich zu gegebener Zeit selber.

Traktandum 10 Budget und Festsetzung der Mannschaftsbeiträge

Hansruedi verliert das Budget 09/10, das einen kleinen Verlust von Fr. 200.- vorsieht. Ursache dafür sind der Rückgang der Anzahl der gemeldeten Mannschaften und die etwas teurer ausgefallene Pokalübergabe. Er empfiehlt, die Mannschaftsbeiträge auf Fr. 250.- zu belassen.

Jürgen Atzgerstorfer stellt den Antrag, das Vereinsvermögen etwas abzubauen. Seitens Kassier und Revisor kommt jedoch der Einwand, dass ein Grundstock von etwa 4000 bis 5000 Franken für den Betrieb sinnvoll ist, zumal die Beiträge erst gegen Ende des Kassenjahres eintreffen, die Ausgaben (Durchführung Einzelmeisterschaft, Pokale und Preise u.a.) jedoch laufend anfallen.

In der abschliessenden Abstimmung wird das Budget 2009/2010 einstimmig angenommen.

Traktandum 11 Anträge

i Modus 10er-Ball / Beendigung Pilotphase Liga A

Die Rückrunde der vergangenen Saison wurde in der Liga A als Pilotversuch in der Disziplin 10er-Ball bestritten. Die vom Spielleiter im Vorfeld der OV erhobene Umfrage bei den Direktbeteiligten (A-Spielern) zu den persönlichen Erfahrungen mit 10er-Ball ergab ein sehr breit gefächertes Feedback von "genialer Modus" bis "unbedingt abschaffen". In einem Fall konnten sich die beteiligten Mannschaften nicht über die korrekte Anwendung der 10er-Ball Regeln einigen, deshalb spielten sie ihre Partie im 9er-Ball Modus – dieses Spiel musste später auf Intervention der TK als 10er-Ball Begegnung nachgeholt werden.

Sandro Parrella schlägt vor, dass 10er-Ball Partien aus Zeitgründen auf 5 Siege also "Best of 9" statt wie im Pilot auf 7 Siege (Best of 13) gespielt werden sollen. Er befürwortet, dass 10er-Ball lediglich in der Rückrunde zur Anwendung gelangt.

Richard Müller lehnt eine Meisterschaft in der Disziplin 10er-Ball kategorisch ab. Er stellt sich auf den Standpunkt, dass die Auswahl der Disziplin der jeweiligen Heimmannschaft obliegen sollte. Nach Möglichkeit sogar in der Form, dass jeder Spieler der Heimmannschaft in seiner Lieblingsdisziplin antreten dürfe. Das erst wäre dann ein echter Heimvorteil. Dieser Vorschlag wird jedoch von einigen Anwesenden kritisch beurteilt, weil sich in diesem Fall die Spieler der Gastmannschaft vor der Partie nicht wie gewohnt auf die Spieldisziplin einstellen könnten (Training).

Es entwickelt sich eine interessante und breite Diskussion über die diversen Disziplinen, über Spielstärken und Vorlieben in den unterschiedlichen Ligen und über unterschiedliche Ansprüche an eine Firmenmeisterschaft.

Die Mehrzahl der Anwesenden ist der Meinung, dass tiefgründige Änderungen im Meisterschaftsmodus bis zu Beginn der kommenden Saison (November) nicht rechtzeitig ausgearbeitet und eingeführt werden könnten oder sollten. Die Bandbreite der möglichen Szenarien bewegt sich dabei vom traditionellen 8er-Ball bis zu einem hochgradig beweglichen Spielmodus.

Schliesslich wird der Vorstand beauftragt, sich Gedanken über einen zukünftigen, flexiblen Meisterschaftsmodus zu machen, Vorschläge auszuarbeiten und diese an der OV 2010 zu präsentieren.

Somit müssen die Anwesenden jetzt hinsichtlich der bevorstehenden Saison über die Institutionalisierung beziehungsweise Abschaffung des 10er-Ball Modus abstimmen.

a) 10er-Ball als Austragungsdisziplin oder zurück zu 8er-Ball ?

Die Abstimmung dazu fällt wie folgt aus:

- 1 Stimme für 10er-Ball
- 2 Stimmen für 8er-Ball
- 5 enthaltene Stimmen

Die kommende Saison 09/10 findet also wie vor der Pilotphase im Modus 8er-Ball statt. Dadurch entfallen die Anträge i.b) bis i.e) und die entsprechenden Abstimmungen.

b) Wenn 10er-Ball: Welche Ligen ?

Wegen des Entscheids im Antrag i.a) entfällt diese Abstimmung.

c) Hin- oder Rückrunde bzw. beide ?

Wegen des Entscheids im Antrag i.a) entfällt diese Abstimmung.

d) Anzahl Siege ?

Wegen des Entscheids im Antrag i.a) entfällt diese Abstimmung.

e) Winner- oder Wechselbreak ?

Wegen des Entscheids im Antrag i.a) entfällt diese Abstimmung.

ii Aktualisierung des Wettspielreglements

Aufgrund des im Jahresbericht des Präsidenten erläuterten Rekursfalls drängt sich eine Neuregelung im Bereich Spielverschiebung auf. Nach kurzer Diskussion im Plenum kristallisiert sich heraus, dass die Möglichkeit der spontanen Verschiebung einer Partie gewünscht wird, wenn sich die beiden Mannschaften auf einen neuen Spieltermin einigen können. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Spielleiter wegen der Strafpunkteabzug-Regel rechtzeitig Kenntnis über die Spielverschiebung erhält. Verantwortlich für diese Meldung ist der Captain der Heimmannschaft.

Das Reglement sieht Fristen vor, die bei Verschiebung einer Partie eingehalten werden müssen. Diese Fristen können vernachlässigt werden, wenn sich die beiden Mannschaften auf einen neuen Spieltermin einigen können.

Dieser Vorschlag zur Reglementsanpassung wird einer Abstimmung unterzogen: 7 Ja-Stimmen (gegenüber 1 Nein-Stimme, keine Enthaltungen) führen dazu, dass das WR in diesem Punkt entsprechend zu modifizieren ist.

Traktandum 12 Varia

i Ausblick Saison 09/10

Der Spielleiter Fritz führt die erstmalige Anwendung und die Konsequenzen des neuen Liga-Modus aus. Ausserdem legt er die Spielpläne der kommenden Saison aller Ligen den Anwesenden zur Mitnahme auf.

a) Liga-Einteilung

Durch den Rückzug der Mannschaft IBM ZRL verbleiben für die kommende Saison noch 19 Mannschaften, wie folgt aufgeteilt:

- Liga A: 6 Mannschaften
- Liga B: 5 Mannschaften
- Ligen C und D: je 4 Mannschaften

In den Ligen C und D werden wegen der geringen Anzahl von Mannschaften statt 2 deren 3 Direktbegegnungen durchgeführt. Wegen der reduzierten Anzahl Mannschaften steigt das Team von AXA Winterthur 2 trotz des letztjährigen Gruppensiegs nicht in die nächsthöhere Liga auf.

Aufruf des Spielleiters: Fehler in der Ligeinteilung oder in den Spielplänen sind dem Spielleiter unverzüglich zu melden.

b) Anmeldedatum vorziehen ?

Um die Spielleitung vom zeitlichen Druck zu befreien, an der OV den definitiven Spielplan vorzulegen, wird eine Vorverschiebung des Anmeldedatums in Betracht gezogen. Allerdings würde wegen der Ferien im Juli/August ein vorgezogenes Anmeldeschlussdatum dazu führen, dass sich einzelne Mannschaften zu spät anmelden. Die Aufwände seitens der Spielleitung würden dann gar ansteigen. Der Antrag findet keine Mehrheit. Die Obmänner sind angehalten, in ihren Firmen an die Disziplin der Captains zu appellieren.

c) OV Datum vorziehen ?

Vom Vorschlag, das OV Datum vorzuziehen, wird abgesehen. Sollte die OV unmittelbar nach Ende der Meisterschaft stattfinden, ist es schwierig, den Fokus auf die kommende Saison zu lenken, zu vieles ist noch ungewiss (z.B. die Anzahl Mannschaften).

ii Plauschturnier Winterthur

Die AXA Winterthur führt im kommenden Frühjahr wieder ein Plauschturnier durch. Valentin Marolf versichert dem Vorstand, dass die Firmensportmitglieder wiederum gern gesehene Teilnehmer sind. Die Organisation (Information der Mitglieder und Startgeldübernahme) obliegt wieder der TK, analog zum Vorjahr.

iii Vorschlag Austragungsort EM 2010

Zur Evaluation des Standorts der EM 2010 wird auch diesmal eine Doodle-Seite im Internet geschaltet werden, auf der sich die Firmensportmitglieder eintragen können. Die häufigsten Nennungen befinden sich dann in der engeren Auswahl.

Abschluss der OV

Beinahe pünktlich um 19:35 Uhr schliesst der Präsident die diesjährige Obmännerversammlung. Die Anwesenden gehen zum gemütlichen Teil des Abends über, zwischenzeitlich unterbrochen durch die Rangverkündigung und die Pokalübergabe der letzten Mannschaftsmeisterschaft.

Fürs Protokoll
Marcel Haller